

Paul Kußmaul

Kreatives Übersetzen

STAUFFENBURG
VERLAG

Inhalt

0 Vorwort	7
1 Einleitung: Kreativität ist “in” – auch in der Übersetzungswissenschaft	9
2 Die Übersetzung als kreative Leistung	17
2.1 Ein Beispiel aus der Malerei	17
2.2 Übersetzen als Verändern	20
2.3 “Kreativ” – ein graduierbarer Begriff	28
2.4 Neue Freiräume für kreatives Übersetzen	32
3 Evaluation	36
3.1 Maßstäbe	36
3.2 Maßstäbe und Kreativität	40
3.3 Expertenverhalten, Selbstbewußtsein und Mut: Martin Luther	47
4 Theorie und Empirie	52
4.1 Deduktion und Induktion	52
4.2 Induktive Verfahren	53
4.3 Die Beobachtung erfolgreicher Prozesse	54
5 Übersetzen als kreativer Prozeß	57
5.1 Mystifizierungen	57
5.2 Präparation: kreatives Verstehen	60
5.3 Kreatives Verstehen – noch einmal Martin Luther	68
5.4 Inkubation und Illumination oder: Wie entsteht der zündende Funke?	70
5.5 Illumination und Evaluation oder: Wie wird eine kreative Idee erkannt?.....	76
6 Modelle des kreativen Denkens	81
6.1 Modelle als heuristische Mittel	81
6.1.1 Ohne Modelle sehen wir wenig	81
6.1.2 Interdisziplinarität	82
6.1.3 Übersetzen und menschliche Sprachverarbeitung	83
6.2 Laterales Denken, Perspektive und Fokus	84
6.2.1 Denken in neuen Bahnen	84
6.2.2 Aus anderen Perspektiven	89
6.2.3 Der Mexikaner auf dem Fahrrad	91

6.2.4 Worauf wir schauen und woran wir denken: Ronald Langackers Figur-Grund-Gliederung	97
6.3 Prototypen, Rahmen und Szenen	106
6.3.1 Von Vögeln und Junggesellen: die Prototypensemantik	106
6.3.2 Von Rahmen und Bildern: die Scenes-and-frames-Semantik	114
6.4 Gedankensprünge	119
6.4.1 Edward de Bonos Alternativen	119
6.4.2 George Lakoffs Verkettungen	123
6.4.3 Roger Schanks dynamisches Gedächtnis	129
6.4.3.1 MOPs	129
6.4.3.2 TOPs	133
6.4.3.3 TOPs und Denken in Analogien	136
6.5 Zusammenfassung und Kombination der verschiedenen Modelle ..	143
6.5.1 Das Phasenmodell und die beiden Denktypen	143
6.5.2 Rahmen und Szenen als generelle Möglichkeiten	144
6.5.3 Spezifizierungen des lateralen Denkens	146
7 Typen des kreativen Übersetzens: Beispielanalysen	150
7.1 Ausgangsbasis und Materialgrundlage	150
7.2 Rahmenwechsel	152
7.3 Neurahmung	156
7.4 Auswahl von Szenenelementen innerhalb eines Rahmens	158
7.5 Auswahl von Szenenelementen innerhalb einer Szene	165
7.6 Szenenwechsel	169
7.6.1 Produktanalyse	169
7.6.2 Prozeßanalyse	174
7.7 Szenenerweiterung	177
7.7.1 Produktanalyse	177
7.7.2 Prozeßanalyse	181
7.8 Einrahmung	185
8 Wie nützlich sind die Modelle und Begriffe der Kognitionslinguistik und der Kreativitätsforschung?	189
8.1 Modifikation der Modelle	189
8.2 Die Erklärungskraft der Begriffe und Modelle für das Übersetzen und für die menschliche Sprachverarbeitung	190
8.3 Ist kreatives Übersetzen erlernbar?	199
Bibliographie	204
Index	211